

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 664071-0

Fax: +43(732) 664071-344

wieder aufzunehmen. Die inzwischen eingetretene Änderung der Gesamtlage ließ es hierzu nicht mehr kommen.

Nach der Einnahme von Warschau¹⁾ durch die 9. Armee griff General von Falkenhayn seinen schon früher geäußerten Plan wieder auf, die 9. Armee und die Armee-Abteilung Woyrsch zu einer Heeresgruppe unter dem Befehl des Generalfeldmarschalls Leopold Prinzen von Bayern zu vereinigen²⁾. Generaloberst von Conrad stimmte nunmehr zu. Die entsprechenden Befehle wurden unverzüglich am 5. August erlassen. Die neue Heeresgruppe wurde der deutschen Obersten Heeresleitung unmittelbar unterstellt und erhielt die operative Aufgabe, mit allen Mitteln gegen und über die Linie Lufow—Siedlce vorzustößen³⁾.

Der Befehlsbereich der neugebildeten Heeresgruppe Prinz Leopold von Bayern reichte längs der Weichsel von der Gegend dicht südlich von Zwangorod bis vor die Südfront von Nowogeorgiewsk und zählte auf dieser etwa 150 Kilometer langen Strecke zunächst 9½ Infanterie- und vier Kavallerie-Divisionen, davon zwei bzw. drei des ö.-u. Heeres. Generalfeldmarschall Prinz Leopold gab für das weitere Vorgehen dem rechten Flügel der Armee-Abteilung Woyrsch die Richtung auf Lufow. Mit den Hauptkräften der 9. Armee sollte der Kommandierende General des XXV. Reservekorps, General von Scheffer-Boydell, bei oder südlich von Warschau den Übergang über die Weichsel erzwingen. Gegen die Südfront von Nowogeorgiewsk sollte nur die aus Landwehr und Landsturm bestehende Abteilung Westernhagen stehenbleiben. Sie schied, auf eine Division verstärkt, auf Antrag des Oberbefehlshabers Ost am 7. August aus dem Armeebereich aus und wurde für den Angriff auf die Festung dem General von Beseler mit unterstellt⁴⁾.

5. Die Verfolgung zwischen Bug und Weichsel im ersten Drittel des August.

Karten 6 und 7, Skizze 24.

1. August. Inzwischen hatte sich der Feind, der der Heeresgruppe Mackensen zwischen Bug und Weichsel gegenüberstand, am 1. August wiederum durch rechtzeitiges Ausweichen dem ihn bedrohenden Schlage entzogen. Auch

¹⁾ S. 340. — ²⁾ S. 345/346. — ³⁾ S. 398 f.

⁴⁾ Damit bestand die Heeresgruppe Prinz Leopold von Bayern aus: Armee-Abtlg. Woyrsch: ö.-u. XII. Korps (16. und 35. J. D.); Ldw. D. Bredow, Ldw.-Korps (3. und 4. Ldw. D.); ö.-u. 7. und ö.-u. 9. R. D. — 9. Armee: zgf. XXV. R. R. (49. R. D. und 84. J. D.); Ldst. D. Gereke (in den nächsten Tagen aufgelöst); 5. R. D.; Kav.-Korps Frommel (9. und ö.-u. 2. R. D., letztere seit 7. August, vorher bei Armee-Abtlg. Woyrsch).